

Öffentliche Gottesdienste in der Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn



„in Corona-Zeiten“

Schutzkonzept

unter Berücksichtigung der EKD-Eckpunkte und der „ergänzenden Hinweise“ der EKIR

(Beschluss des Presbyterium am 07.05.2020)

Orte

Die Gottesdienste werden in der **Apostelkirche** oder **Open Air** (auf der Wiese an der Kirche oder im Laufe der 2. Jahreshälfte unter Einbeziehung des Sitzhügels hinter dem Gemeindehaus) gefeiert.

Sitzabstand

Ein **Sitzabstand** in der Kirche von eineinhalb bis zwei Meter in jede Richtung ergibt 30 Sitzplätze. Diese sind mit Sitzkissen gekennzeichnet (jede zweite Bank kann abwechselnd mit zwei oder drei Einzelpersonen besetzt werden; s. Bild; Hausstandsgemeinschaften werden nicht getrennt).



Lüftung

Die Kirche wird vor, während und nach den Gottesdiensten **gelüftet**: die beiden hinteren Fenster sind geöffnet; die seitliche vordere Tür und das Oberlicht des großen Kirchenfensters ist geöffnet (Durchzug vermeiden).

Besondere Hygienemaßnahmen

Folgende Hygienemaßnahmen sind von den Gottesdienstbesucher/innen einzuhalten:

- vor Betreten des Kirchraums **Hände desinfizieren**; dazu wird Desinfektionsmittel im Vorraum bereitgestellt (das WC im Vorraum kann auch zum Händewaschen genutzt werden; jeweils nur eine Person);
- **Mund-Nasen-Schutz** tragen;
- nur auf den **markierten Plätzen** (Sitzkissen) sitzen;
- beim Betreten und Verlassen der Kirche den **Mindestabstand** von eineinhalb bis zwei Meter einhalten.

Nachverfolgen von Infektionsketten

An jedem Platz liegt ein Zettel (mit Datum des Sonntags) und ein Stift; die Gottesdienstteilnehmer/innen werden gebeten ihren Namen und Adresse zu hinterlassen. Die Zettel bleiben am Platz liegen. Sie werden nach dem Gottesdienst von der Küsterin eingesammelt, verwahrt und nach vier Wochen vernichtet.

Empfang vor der Kirchentür

Die Gottesdienstbesucher/innen werden draußen vor der geöffneten Kirchentür empfangen (Begrüßung ohne Handschlag) und über die besonderen Hygienemaßnahmen (s.o.) mündlich und schriftlich informiert (bei schlechtem Wetter kann dies auch im Vorraum geschehen – bei geöffneten Außentüren).

Diese Aufgabe übernimmt der/die Presbyterin, der die an diesem Sonntag Lektorendienst hat. Evtl. kann diese Aufgabe auch von einer anderen Person übernommen werden.

Betreten des Kirchraums

Die Küsterin achtet darauf (und macht ggf. darauf aufmerksam), dass die besonderen Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Wer keinen eigenen Mund-Nasen-Schutz dabei hat, kann ihn von der Küsterin erhalten.

Es werden keine Gesangbücher ausgegeben. Diese liegen bereits an jedem Platz aus und sollen von den Gottesdienstbesucher/innen dort liegen gelassen werden.

Begrüßung/Gebete/Lesung/Predigt

Begrüßung, Gebete, Lesung vom Platz hinter dem Altar. Predigt von der Kanzel.

Beim Wechsel von Lektor/in und Liturg ist auf die Abstandsregel zu achten.

Bei der Begrüßung werden die Gottesdienstteilnehmer/innen auf die Besonderheiten beim Singen und Friedensgruß hingewiesen.

Singen und Friedensgruß

Die Gemeinde meditiert die Lieder stumm oder summt während die Orgel spielt.

Eine Person (Liturg/Pfarrer oder andere Person) oder eine kleine Gruppe (Abstandsregel einhalten) singt über Mikrofon/Lautsprecher.

Die liturgischen Stücke werden von Liturg und Gemeinde gesprochen.

Zum Friedensgruß bleiben die Gottesdienstteilnehmer/innen an ihrem Platz stehen und grüßen mit Blicken und Gesten.

Verlassen der Kirche

Die Gottesdienstteilnehmer/innen verlassen die Kirche durch den Eingang („Einbahnstraße“). Dabei ist auf Einhalten des Mindestabstandes zu achten.

Die Verabschiedung durch den Pfarrer erfolgt draußen vor der Kirchentür (ohne Handschlag).

Abendmahl

Auf das Abendmahl wird bis auf weiteres verzichtet. Das Abendmahl soll aber in verantwortbarer Form sobald als möglich wieder gefeiert werden.

Kollekte

Kollekten werden nur am Ausgang eingelegt (jeweils ein Korb für eigene Gemeinde/Kirchenkreis-, „Bankreihen“ - und Ausgangskollekte). Die Körbe sind beschriftet und stehen auf einem Tisch.

Kindergottesdienste

Bis auf weiteres werden keine Kindergottesdienste gefeiert.

Wenn wieder Kindergottesdienste gefeiert werden, sollten diese Open Air gefeiert werden.

Kasualien (Taufe, Konfirmation, Trauung, Trauer)

Es gelten die gleichen Hygienemaßnahmen wie oben beschrieben.

Taufen sollen auch außerhalb des Hauptgottesdienstes gefeiert werden können.

Wie die Konfirmation unter den Hygieneauflagen gefeiert werden kann (nach den Sommerferien), soll auch mit den Familien besprochen werden.

Open Air Gottesdienste

Es bietet sich an, den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt draußen zu feiern. Ebenso Pfingsten und Erntedank.

Mediale Gottesdienstteilnahme

Das Angebot am Gottesdienst per Videokonferenz (zoom meeting) teilzunehmen, wird bis auf Weiteres aufrechterhalten. (Kirche ist mit Internetanschluss und Wlan ausgestattet.)

Sonntagskaffee

Wird noch nicht angeboten.

Zunächst sollen Erfahrungen mit dem Gottesdienst gesammelt werden.

Der Gemeindesaal würde aber Platz bieten an Tischen auf Abstand zu sitzen.

Per Videokonferenz (große Leinwand) könnten auch weitere Gemeindemitglieder zumindest über Bild und Ton an der Gemeinschaft teilnehmen.

Auch ist der Sonntagskaffee im Freien gut möglich.

Anlage: Schriftliche Information, die im Vorraum ausgelegt wird

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und –besucher!

Wir freuen uns, wieder in unserer Apostelkirche öffentlich Gottesdienst feiern zu können, und begrüßen Sie dazu ganz herzlich!



Voraussetzung für das Feiern von öffentlichen Gottesdiensten ist, dass besondere Hygienevorschriften eingehalten werden. Diese wurden von der Ev. Kirche in Deutschland aufgestellt, von staatlicher Seite für verbindlich erklärt und von uns, dem Presbyterium der Ev. Apostelkirchengemeinde, für unsere Kirche umgesetzt.

So bitten wir Sie, Folgendes zu beachten und einzuhalten:

- Vor Betreten des Kirchraums **Hände desinfizieren**; dazu wird Desinfektionsmittel im Vorraum bereitgestellt (das WC im Vorraum kann auch zum Händewaschen genutzt werden; jeweils nur eine Person);
- **Mund-Nasen-Schutz** tragen;
- nur auf den **markierten Plätzen** (Sitzkissen) sitzen; Hausstandsgemeinschaften können zusammensitzen;
- beim Betreten und Verlassen der Kirche den **Mindestabstand** von eineinhalb bis zwei Metern einhalten;
- **Liederbücher** finden Sie an den Plätzen; bitte nach Gebrauch dort liegen lassen;
- die **Lieder** werden von der Organistin/dem Organisten gespielt; sie können währenddessen den Text meditieren und/oder mitsummen; nur bestimmte Personen oder eine kleine Gruppe singen;
- zum **Friedensgruß** (nach dem Vaterunser) bitten wir Sie von Ihrem Platz aus mit Blicken und Gesten zu grüßen;
- **Kollekten** werden nur am Ausgang eingelegt (jeweils ein Korb für einen Kollektenzweck);
- auf die Feier des **Abendmahls** verzichten wir zunächst, bis wir eine Form gefunden haben, in der wir verantwortbar das Abendmahl miteinander feiern können;
- zur **Nachverfolgung von Infektionsketten** bitten wir Sie, Ihren Name und Ihre Adresse zu hinterlassen; dazu liegen an jedem Platz ein Zettel und ein Stift; die Zettel werden nach dem Gottesdienst von uns eingesammelt, verwahrt und nach vier Wochen vernichtet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihr Mitwirken. So erleben wir in dem Schutz, den wir uns gegenseitig geben, in besonderer Weise, was der Apostel Paulus der Gemeinde in Philippi schreibt:

„Einer achte den anderen höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient. Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht.“ (Philipper 2,3-5)

*Ihr Presbyterium der Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn
7. Mai 2020*